

« zurück blättern vor »

PLATGZYMS subst. m., ab 1913; ‘ein weit hervorstehendes Ornamentgesims, das eine Platte trägt und dadurch eine Art Regal bildet z.B. bei einem Kamin’ – ‘ozdobny gzyms, znacznie wysunięty przed lico muru, z płytą u góry, stanowiącą rodzaj półki, np. gzyms kominkowy’: Sw (zdń.) sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Etym:** nhd. **Plattengesims* ‘*Platte* = in der Baukunst das vorragende und den Abschluß bildende Glied eines Gesimses + *Gesims* = Leistenzierwerk bei der Einfassung von Türen, Kaminen etc.’, SAN. ❖ Auch wenn die deutsche Zusammensetzung nicht belegt ist, ist sie jederzeit möglich und als deutsches Vorbild sehr wahrscheinlich.

« zurück blättern vor »